

Bericht der Kassierin

Wir schauen auch heute wieder auf zwei abgelaufene Geschäftsjahre zurück – auf 2008 und 2009.

Sehen wir zuerst auf die Bilanz des BVÖ zum 31.12.2008:

Danach machte die Summe der Aufwendungen **EUR 619 084,90** aus, die Summe der Erträge belief sich auf

EUR 649 759,30

Daraus resultierte ein Gebarungüberschuss von **EUR 30 674,40**, der dem Verbandsstatus zugeführt wurde. Der Verbandsstatus betrug somit:

EUR 526 303,75

Nun zur Bilanz des BVÖ zum 31.12.2009:

Die Summe der Aufwendungen betrug:

EUR 651 869,16

Die Summe der Erträge betrug:

EUR 653 665,93

Daraus ergab sich ein Gebarungüberschuss von **EUR 1 796,77**

Somit beträgt der Verbandsstatus:

EUR 528 100,52

Die Kanzlei Wirtschaftstreuhänder Manfred Gamsjäger hat das Rechnungswesen des Verbandes in betriebsumfanglichem Umfang ge-

prüft und stellt in ihrem Bericht vom März 2010 fest, dass die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften entspricht:

„Der Jahresabschluss 2009 ist ordnungsgemäß aus den Büchern des BVÖ entwickelt worden.“

Die jedes Jahr wieder zu treffenden Entscheidungen bezüglich sinnvoller Investition und notwendiger Rückstellung wurden durch gewissenhafte Abwägung zwischen gewünschter Innovation und gebotener Vorsicht auch im Jahr 2009 perfekt gemeistert.

Der Büchereiverband Österreichs kann auf ein Jahr von geglückten, über die Grenzen Österreichs hinaus aufsehenerregenden Projekten zurückblicken, in denen sich die Kreativität von Mag. Gerald Leitner und seinem Team widerspiegelt.



FOTO: AGNES DÜRHAMMER

Die Kreativität, die sich in der inhaltlichen Arbeit entfaltet, wird ergänzt durch die von höchstem Verantwortungsbewusstsein geprägte buchhalterische und administrative Führung des Verbandes. Dafür danke ich sowohl der Vorsitzenden und dem Geschäftsführer des BVÖ wie auch

den Vertreterinnen und Vertretern der Abteilung IV/4a des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur herzlich. Ohne deren großes Engagement hätte das Büchereiwesens Österreichs nicht den Stellenwert, den es heute hat.

Zusätzlich anzumerken ist, dass das Finanzamt Wien 6/7/15 eine detaillierte Betriebsprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 vorgenommen und mit Bericht vom 22.3.2010 festgestellt hat, dass keinerlei Beanstandungen festzustellen sind und daher sogar die Abhaltung einer Schlussbesprechung gemäß § 149 Abs. 2 BAO entbehrlich ist und keine Änderung der ergangenen Bescheide oder der eingereichten Erklärungen erfolgt.

Wien, am 21. April 2010

Ingrid Kainzner

Bericht der Rechnungsprüfung

Bericht über die erfolgten Rechnungsprüfungen:

1. Prüfungstermin: 24. April 2009 2. Prüfungstermin: 24. Februar 2010
Ort: Räumlichkeiten des BVÖ Zeit: 10.00–13.00 Uhr

Geprüft wurden in Stichproben: ▶ Eingangsrechnungen ▶ Ausgangsrechnungen ▶ Kassabücher ▶ Kontoauszüge und Überweisungsbelege ▶ Monatsübersichten der Buchhaltung ▶ Stand der „Barkasse“ mit 24. April 2009 bzw. 24. Februar 2010

Es kann gesagt werden, dass die Belege und die gesamte Buchhaltung vorbildlich und übersichtlich geführt werden. Die vorhandenen Mittel werden zweckmäßig verwendet. Die Führung der Bücher ist in Ord-

nung und ist ein Abbild der guten wirtschaftlichen Führung des Verbandes. Nach der Durchsicht der Bücher und Belege und nach erfolgter Prüfung der Barkasse wurde mit dem Geschäftsführer,

Herrn Mag. Gerald Leitner, ein Gespräch geführt. In diesem wurden alle Fragen der Rechnungsprüfer

zu deren Zufriedenheit beantwortet. Ich stelle den Antrag, die Kassierin und den Vorstand zu entlasten.

Rechnungsprüfer: Mag. Maria Fellinger-Hauer, Prof. Adalbert Melichar, Sabine Zeitsek

Wien, im März 2010



FOTO: AGNES DÜRHAMMER